



Unser Licht

NACHRICHTEN AUS DEM RATHAUS

aktuell | bürgernah | informativ

Ausgabe 10 • 8|2023



Aus dem Inhalt:

Seite 2:
Grußwort des Bürgermeisters

Seite 3:
Niemand soll vereinsamen

Seite 4:
Seniorenangebote

Seite 6:
Neues aus dem Standesamt

Seite 7:
Aktuelles



Bürgermeister Dr. Julien Neubert

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich immer wieder, bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen oder im Rahmen meiner Bürgersprechstunde mit Menschen aus unserer schönen Stadt ins Gespräch zu kommen. Oftmals werde ich dabei auf Themen angesprochen, welche aktuell in den städtischen Gremien beraten werden oder auf Projekte, die sich gerade in der Umsetzung befinden. Da ich aber nicht jede Licherin und jeden Licher erreichen kann, gleichwohl wie viele Veranstaltungen ich besuche, habe ich mich gleich zu Beginn meiner Amtszeit dafür entschieden, neben Presseartikeln und sozialen Medien über die Informationsbroschüre „Unser Lich“ alle Menschen in unserer Stadt erreichen zu wollen. Während eine Informationsbroschüre relativ unkompliziert durch eine entsprechende Verteilung alle Haushalte erreichen kann, gestaltet sich die Erreichbarkeit von Angeboten für Menschen, die von sozialer Isolation bedroht sind, deutlich schwieriger.

Unter dem Motto „Niemand soll vereinsamen“ lud ich Anfang Juli 2023 Vertreterin-

nen und Vertreter unterschiedlicher Vereine und Institutionen ins Rathaus ein, um der Frage nachzugehen, welchen Beitrag Sozialarbeit durch die Stadt Lich und ein breites Netzwerk dafür geleistet werden kann, soziale Isolation im Alter zu verhindern. Über dieses Treffen sowie bereits vorhandene Angebote für Seniorinnen und Senioren soll in der vorliegenden Ausgabe von „Unser Lich“ berichtet werden. Zugleich erfahren Sie – wie gewohnt – auch Sachstände zur Arbeit in den städtischen Gremien und zu laufenden Projekten. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen zudem auch Ihre Ansprechpartner sowie neue Gesichter aus dem Standesamt vorstellen.

Beim Lesen dieser Ausgabe von „Unser Lich“ wünsche ich Ihnen viel Spaß!

Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Sommer- und Ferienzeit!

Herzlichst, Ihr

Julien Neubert
Dr. Julien Neubert
Bürgermeister



Die Stadt Lich wünscht eine schöne Sommerzeit!

Niemand soll vereinsamen – Soziale Isolation im Alter verhindern

Der Mensch ist ein soziales Wesen und braucht soziale Kontakte. Die körperliche und geistige Gesundheit eines Menschen – insbesondere eines älteren Menschen – kann maßgeblich durch Einsamkeit beeinträchtigt werden. Einsamkeit entsteht dann, wenn Menschen aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr am sozialen Leben teilnehmen können. Einsamkeit kann wiederum zu sozialer Isolation führen, denn wer einsam ist, wird schnell vergessen.

In den Licher Stadtteilen hat man schon vor mehr als zehn Jahren mit der Gründung des Gemeindegewerkschaftsprojekts der sozialen Isolation im Alter den Kampf angesagt. Durch ein Sprechstundenangebot sowie durch aufsuchende Sozialarbeit gelingt es, dass niemand vergessen wird. Mittlerweile unterstützt die Stadt Lich das Gemeindegewerkschaftsprojekt mit 20.000 Euro jährlich. Allerdings fehlt in der Kernstadt ein vergleichbares Angebot aufsuchender Seniorensozialarbeit. Vor diesem Hintergrund lud Bürgermeister Dr. Julien Neubert am 4. Juli 2023 eine Vielzahl lokaler Akteure, die im ehrenamtlichen oder beruflichen Kontext regelmäßig Menschen begegnen, die potenziell von sozialer Isolation betroffen sind, zu einem Vernetzungstreffen ein. Zu diesen Akteuren gehörten Vertreterinnen und Vertreter der Licher Hausärzte, der Apotheken, der Pflegedienste, der evangelischen und katholischen Kirche, des Seniorenbeirats, der Tafel sowie von VdK, AWO und DRK. Unterstützt wurde das Vernetzungstreffen von der ZAUG gGmbH.

Ziel dieses Vernetzungstreffens war es, zunächst alle Akteure, die ehrenamtlich oder beruflich für Seniorinnen und Senioren mit einem erhöhten Vereinsamungsrisiko arbeiten, zusammenzuführen und einen Dialog zwischen diesen zu ermöglichen. Ein weiteres Ziel war es aber auch, Fragestellun-



*Seniorensozialarbeit:
Bürgermeister Dr. Neubert mit den Teilnehmern
des Netzwerk- und Auftakttreffens*

gen rund um das Thema soziale Isolation im Alter anhand von Bedarfen, Lösungsvorschlägen und Handlungsempfehlungen zu diskutieren. Dabei wurde sehr deutlich, dass es alles andere als einfach ist, zu den Betroffenen durchzudringen. Zwar sind in der Kernstadt mannigfaltige Angebote für Seniorinnen und Senioren vorhanden, aber gerade all jene, die sich zurückgezogen haben oder mussten, werden von diesen Angeboten nicht erreicht. Vor diesem Hintergrund wurde bei dem Vernetzungstreffen herausgearbeitet, dass es auch in der Kernstadt – ähnlich wie in den Stadtteilen – einen Ansatz der aufsuchenden Seniorensozialarbeit braucht. Doch wie kann diese aufsuchende Seniorensozialarbeit aussehen? Soll diese hauptamtlich erfolgen? In welches Netzwerk kann diese eingebettet werden? Können Hausärzte, Apotheken und deren Lieferdienste oder auch Pflegedienste aktiv dabei unterstützen, an die Menschen ranzukommen, die von sozialer Isolation betroffen sind?

All diese Fragen gilt es noch bei der Erarbeitung eines Konzeptes zur aufsuchenden Seniorensozialarbeit für die Kernstadt zu berücksichtigen. Sie sollen Gegenstand des nächsten Vernetzungstreffens sein, welches im Herbst stattfinden soll.



Glücklich alt werden in Lich

Angebote für Seniorinnen und Senioren in Lich

Ein großer Mehrwert des Auftakttreffens zur Erarbeitung eines Konzepts für die aufsuchende Seniorensozialarbeit war das gegenseitige Kennenlernen unterschiedlichster Akteure aus Institutionen, die sich ehrenamtlich oder hauptamtlich mit Seniorinnen und Senioren beschäftigen. Diese Akteure verfügen über eine hohe Kenntnis der Zielgruppe aufsuchender Seniorensozialarbeit und unterbreiten eine Vielzahl von Angeboten:

Nachfolgend werden einige Angebote aufgelistet:

Unsere Gemeindegeschwester Lich e.V.

Sprechstunden der Gemeindegeschwestern
Bettenhausen: Montag 10.00 bis 12.00 Uhr
Birklar: Mittwoch 11.00 bis 12.00 Uhr
Eberstadt: Dienstag 9.00 bis 11.00 Uhr
Langsdorf: Dienstag 14.00 bis 15.00 Uhr
Muschenheim: Montag 10.00 bis 12.00 Uhr und Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr
Nieder-Bessingen: Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Mittagessensangebote

Bettenhausen: Ev. Gemeindehaus, vierzehntägig, Mittwoch ab 11.30 Uhr
Birklar: Dorfgemeinschaftshaus, 1. Mittwoch im Monat, ab 12.00 Uhr
Eberstadt: Dorfgemeinschaftshaus, 1. Dienstag im Monat ab 12.00 Uhr
Muschenheim: Kommunikationszentrum, jeden Montag ab 11.30 Uhr

Ansprechpartner:

Petra Schneider
 Tel.: 06004-2686
 gemeindegeschwestern-lich@gmx.de

Seniorenclub (Stadt Lich)

Seniorenclub für Licher Mitbürgerinnen und Mitbürger 1 x wöchentlich (montags von 14.00 -15.30 Uhr), Thema: Gedächtnistraining, Gymnastik, Tänze, Singen

Ansprechpartner:

Karin Fersing-Schüler
 Tel.: 06404-806 247
 KFersing@lich.de

Seniorenbeirat (Stadt Lich)

Seniorenstammtisch an jedem zweiten Mittwoch im Monat.
 Bitte beachten Sie hierzu die Veröffentlichungen des Seniorenbeirats.

Ansprechpartner:

Karin Fersing-Schüler
 Tel.: 06404-806 247
 KFersing@lich.de

Café Vergissmeinnicht

(Deutsches Rotes Kreuz und Oberhessisches Diakoniezentrum):

Das Café Vergissmeinnicht im Seniorenzentrum Lich Cafeteria findet von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr jeden ersten und dritten Dienstag im Monat statt. Die Teilnahme kostet 25 Euro pro Nachmittag und kann bei einem beste-

henden Pflegegrad über die Entlastungsleistung abgerechnet werden. Diese erfolgt bereits bei Pflegegrad 1. Das Angebot gilt für Menschen mit kognitiven Einschränkungen.

Ein niederschwelliges Betreuungsangebot richtet sich auch an Menschen mit dem Pflegegrad 1. Hier werden für 3 Stunden 25 Euro berechnet sowie ein Kilometergeld für den ehrenamtlichen Mitarbeiter, sofern er mit dem Auto kommt. Es besteht auch die Möglichkeit, dies privat zu bezahlen, wenn kein Pflegegrad vorliegt.

Deutsches Rotes Kreuz Lich

Vorträge für Senioren, jeweils der letzte Montag im Monat (z. Zt. Ev. Gemeindehaus), bitte beachten Sie hierzu öffentliche Bekanntmachungen.

Mittags. Zeit. Gemeinsam.

Mittagstisch für ältere und alleinstehende Licher, zweimal im Monat (Ev. Gemeindehaus) in Kooperation mit der Ev. Marienstiftsgemeinde

Ansprechpartner:

Dr. Christiane Solms
lich@drk-mh.de

Oberhessisches Diakoniezentrum

Trauercafé jeden ersten Montag im Monat in den Räumen des DRK, in der Schlossgasse 6G, für Menschen, die ihren Angehörigen verloren haben. Hier wird trauernden Menschen die Möglichkeit geboten, in wertschätzender Atmosphäre unter Anleitung von ausgebildeten Trauerbegleiterinnen sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und sich gegenseitig zu stützen. Dieses Angebot ist kosten – und anmeldefrei.

Ansprechpartner:

Dr. Susanne Egbert
Tel.: 06405-827 180
Susanne.Egbert@oberhess-diakonie.de

Ambulanter Hospizdienst

Sterbebegleitungen für Menschen, die am Ende ihres Lebens sind. Ehrenamtliche Hospizbegleiter besuchen die Menschen im Krankenhaus, auf der Palliativstation, in Pflegeeinrichtungen und auch im privaten Haushalt. Zudem werden Betroffene und ihre Familien zu psychosozialen und palliativen Fragestellungen beraten. Ebenso bietet der Hospizdienst auch eine kostenlose Beratung zur Patientenverfügung und Vollmacht, mit Hilfestellung beim Ausfüllen der Formulare sowie in regelmäßigen Abständen „Letzte Hilfe-Kurse“ für Erwachsene, Jugendliche und Kinder an.

Ansprechpartner:

Katharina Hoffmann
Tel.: 06405-827 694
hospizdienst@oberhess-diakonie.de

VdK

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 13.00 bis 15.00 Uhr im Rathaus in der Unterstadt im Fraktionsraum (Seiteneingang Hüttengasse). Hier können Interessierte Informationen über mögliche Hilfen für alle sozialrechtlichen Belange erhalten. Wir haben ein offenes Ohr für Ihre Probleme und wissen Rat in schwierigen Lebenslagen.

Ansprechpartner: Eberhard Richter

Tel.: 06404-7462
eberhard.richter@vdk.de

AWO Ortsverein Lich

Seniorencafé immer mittwochs in den geraden Kalenderwochen von 14.30 bis 17.30 Uhr in den Räumlichen Bezalel-Synagoge. Bitte beachten Sie die Hinweise der AWO in der Vereinsrubrik im Licher Wochenblatt.

Ansprechpartner:

Barbara Gümbel
Tel.: 06404-3359
b-guembel@t-online.de



*Das Team des Standesamts:
hintere Reihe v. li. n. re.: Rose-Rita Zimmer, Anja Göbel, Birgit Büttner, Dr. Julien Neubert,
Regina Fritz; vordere Reihe v. li. n. re.: Albulena Fischer, Simone Peter, Chiara Schmidt*

Neue Gesichter und Strukturen beim Standesamt

Seit dem Jahre 2015 ist die Stadt Lich Sitz des gemeinsamen Standesamtsbezirks der Kommunen Grünberg, Hungen, Laubach, Reiskirchen und Lich. Ziel dieser interkommunalen Zusammenarbeit war und ist es, auf den Fachkräftemangel durch die Bündelung von Stellen zu reagieren sowie eine dauerhafte gegenseitige Vertretung bei Personalausfällen sicherzustellen. Durch diese interkommunale Zusammenarbeit ist es bisher jederzeit – selbst bei eingeschränktem, pandemiebedingtem Verwaltungsbetrieb – gelungen, die Dienstleistungen des Standesamts den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung zu stellen.

Im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) sollen einzelne Dienstleistungen des Standesamts in Zukunft für alle Bürgerinnen und Bürger neben den gewohnten Wegen leichter abrufbar sein. So können bereits Geburts-, Sterbe- sowie Ehe- und Lebenspartnerschaftsurkunden

online angefordert werden. Darüber hinaus ist die Voranmeldung einer Eheschließung (für Trauungen ohne Auslandsbeteiligung) online möglich. Künftig sollen auch Zahlungen für Urkunden online abgewickelt werden können.

Seit 1. Februar 2023 leitet Simone Peter das Team des Standesamts. Vor ihrer Einstellung bei der Stadt Lich war Frau Peter knapp 20 Jahre bei der Stadt Gießen beschäftigt. In dieser Zeit war sie 12 Jahre als Standesbeamtin tätig. Die Stelle einer Teamleitung wurde neu geschaffen, um den gestiegenen Anforderungen der Personalentwicklung im Standesamtsbereich Rechnung zu tragen. Als ebenfalls neues Gesicht im Standesamt kann Albulena Fischer begrüßt werden. Zum 1. Juli 2023 nahm sie ihre Arbeit im Standesamt auf. Seit diesem Jahr erfährt das Team des Standesamts zusätzliche Unterstützung durch Bürgermeister Dr. Julien Neubert, der an der Akademie für Personenstandswesen in Bad Salzschlirf einen Standesbeamtenlehrgang absolvierte und somit auch Eheschließungen vollziehen kann.

Wie ist der aktuelle Stand bei...

... der „Alten Schlosserei“ in Langsdorf? Das Mehrgenerationenwohn- und Begegnungsprojekt nahm in der letzten Sitzungsrunde vor der Sommerpause eine weitere Hürde. So stimmte die Stadtverordnetenversammlung den von der Projektentwicklungsgruppe vorgeschlagenen Bausteinen eines Nutzungskonzeptes zu. Nun können Betreibergespräche für die Nutzungen Tagespflege, barrierefreier und bezahlbarer Wohnraum, Coworking-Space sowie für eine Anlaufstelle für medizinische Versorgung und für Begegnungsraum geführt werden.



**alte
schlosserei**
generationenvielfalt
in langsdorf



... dem Neubau des Dorfgemeinschaftshauses in Bettenhausen? Der Architektenwettbewerb wurde durch das Preisgericht, welches am 19. Juli 2023 tagte, abgeschlossen. Dem Preisgericht gehörten neben Vertreterinnen und Vertretern aus Magistrat, Verwaltung und Stadtverordnetenversammlung auch Vertreterinnen und Vertreter des Ortsbeirats sowie der FFW an. Im Anschluss an das Preisgericht kann die Vergabe der Architektenleistung erfolgen, sodass bis Anfang 2024 mit einer Baugenehmigung zu rechnen ist. Der Baubeginn ist für die erste Jahreshälfte 2024 geplant.

Neues aus den städtischen Gremien:



Live-Streaming: Seit 4. Juli 2023 können die Sitzungen der städtischen Gremien über einen Live-Stream verfolgt werden. Unter <https://streaming.lich.de/> können Sie die jeweiligen Sitzungen live anschauen. Eine Aufzeichnung der Sitzungen wird nicht vorgenommen. Die Termine der Sitzungen finden Sie regelmäßig im Amtsblatt sowie auf der Homepage der Stadt Lich.

Konstituierung des Beteiligungsbeirates: Am 14. Juni 2023 fand die erste Sitzung des Beteiligungsbeirates statt. Zur Vorsitzenden des Beteiligungsbeirates wurde Duchenne Höß aus Eberstadt gewählt. Ihre Stellvertreter sind Gregor Bartmann und Dr. Sven Mehlhorn. Der Beteiligungsbeirat wird künftig Beteiligungsverfahren für unterschiedliche städtische Vorhaben festlegen, die den Kriterien der Charta für Bürgerbeteiligung entsprechen.

Bauleitplanungen: Die Stadtverordnetenversammlung stimmte in der letzten Sitzungsrunde der Änderung und Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan „Klaueäcker“ in Birklar zu. Hierdurch wurde eine Grundlage geschaffen, das bereits 2019 initiierte Bauleitplanverfahren weiter fortzuführen. In einem nächsten Schritt soll ein städtebauliches Entwicklungskonzept sowie ein Vorentwurf des Bebauungsplans den Einwohnerinnen und Einwohnern Birklars im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorgestellt werden. In der Folge sollen das städtebauliche Entwicklungskonzept und der Vorentwurf des Bebauungsplans in den städtischen Gremien beraten werden.



Der Vorstand des Beteiligungsbeirates: v. li. n. re.: Gregor Bartmann, Vorsitzende Duchenne HÖB, Beteiligungskordinatorin Tina Lenz und Dr. Sven Mehlhorn

Ebenso beschloss die Stadtverordnetenversammlung die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zur Änderung des Bebauungsplans „Zwischen Butzbacher und Giessener Straße“ im Bereich der Garbenteicher Straße und des Neuwiesenweges in der Kernstadt. Ganz konkret geht es hierbei um die Umwandlung eines reinen Wohngebietes in ein allgemeines Wohngebiet, um den Betrieb eines Backshops mit Café zu ermöglichen.



„Und der Sommer scheint, als würde er ewig weiter träumen.“

(Elisabeth von Arnim)

Impressum:

Texte: Dr. Julien Neubert

Bilder: Stadt Lich, Meike Dietz, Gießener Allgemeine Zeitung, Pixabay, Pexels: andrea-piacquadio, scott-webb

Layout & Grafik: www.allxclusive.de

V. i. S. d. P.: Magistrat der Stadt Lich,
Unterstadt 1, 35423 Lich • www.lich.de